

# TRAGÖDIE

## DER

## FORM?

KRISEN DER REPRÄSENTATION  
IN GESCHICHTE UND GEGENWART  
DER KUNST

Ringvorlesung des Kunstgeschichtlichen Instituts der  
Goethe-Universität Frankfurt am Main,  
Sommersemester 2019

Vorträge jeweils donnerstags, 18–20 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ 9  
Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Regine Prange  
(Goethe-Universität)

Gegen die dominante, von der Postmoderne bekräftigte Auffassung, dass der nachantike Geschichtsraum als ein ›nachtragischer‹ eingeschätzt werden muss, hat Christoph Menke die These einer ›Gegenwart der Tragödie‹ gestellt. Der durch die griechische Tragödie gestaltete Konflikt zwischen Menschen- und Göttergesetz, Individuum und Staat, welchen die christliche Offenbarung und die aufklärerische Vernunft zu lösen beanspruchten, kehre in der ›Reflexivität der Moderne‹ wieder. In einem anderen Sinn hat schon Georg Lukács von einer notwendigen ›Tragödie der modernen Kunst‹ (1948) gesprochen, die mit der Auflösung des bürgerlichen Humanismus einhergehe. Die Ringvorlesung greift diese Perspektiven auf eine Aktualität des Tragischen auf, um die innere Konflikthaftigkeit der künstlerischen Form in ihrer geschichtlichen Entwicklung zu diskutieren. Im Fokus der vom Mittelalter bis zur Gegenwart ausgespannten, Malerei, Graphik und Skulptur ebenso wie Film, Fotografie, Objekt- und Installationskunst in den Blick nehmenden Beiträge steht die Frage nach der reflexiven, ihre repräsentativen Funktionen konstituierenden, sie befragenden und kritisch revidierenden Qualität der künstlerischen Form.

25. APRIL

---

**Regine Prange** (Goethe-Universität): *Die Kehrseite des Schönen – Von Leonardo bis Beuys. Einleitende Überlegungen zum tragischen Konflikt der künstlerischen Form und seiner Geschichte*

02. MAI

---

**Christoph Poetsch** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Philosophisches Seminar): *Die Tragik des Abgrundes. Zur vera icon und anderen reflexiven Bildformen*

09. MAI

---

**Karin Gludovatz** (Freie Universität, Berlin): *Bildgefüge. Zur Topologie des Bildes in der niederländischen Malerei des 15. Jahrhunderts*

16. MAI

---

**Martin Büchsel** (Goethe-Universität): *Dürers Melancholiestich von 1514. Depression und das Verbot des Tragischen im Mittelalter*

23. MAI

---

**Florian Schmidt** (Goethe-Universität): *Tragik der Zeit: Anmerkungen zur Geschichte des Dynamismus in ›Futurismus‹ und ›Konstruktivismus‹*

29. MAI

---

Filmsichtung ›Prince of the City‹ (zum Vortrag von Felix Lenz)

14 – 17 UHR, HS II, CAMPUS BOCKENHEIM

05. JUNI

---

**Workshop mit Christoph Menke: *Die Tragik der Kunstmoderne (Konzeption: Florian Schmidt)***

18 – 20 UHR, SH 0.109, CAMPUS WESTEND

06. JUNI

---

**Felix Lenz** (Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Literatur und Medien): ***Tragik der Moderne: Der Polizeifilm ›Prince of the City‹ (1980) gesehen mit Hegel***

13. JUNI

---

**André Rottmann** (Freie Universität Berlin): ***Dystopie der Form: Skulptur und Umwelt in der Kunst von Pierre Huyghe***

27. JUNI

---

**Stefan Neuner** (Universität der Künste, Berlin): ***Das umgestülpte Spiegelbild. ›Perversionen‹ plastischer Form bei Bruce Nauman***

04. JULI

---

**Nicola Suthor** (Yale University): ***Umriss als tragische Form. Zur Konturlinie im 18. Jahrhundert***

11. JULI

---

**Magdalena Nieslony** (Universität Stuttgart): ***Perspektive als Form. Kritik der visuellen Repräsentation um 1970***

18. JULI

---

**Christian Spies** (Universität zu Köln): ***Form und/oder Material. Die Farbdose als Readymade***